

## In Sanary beim Namensfest ☆

Deutsch-Französischer Freundeskreis Bad Säckingen feiert in der Partnerstadt am Mittelmeer mit

Von unserer Mitarbeiterin Gudrid Brauch



**BAD SÄCKINGEN/SANARY-SUR-MER.**  
Rund 20 Mitglieder des deutsch-französischen Freundeskreises waren am vergangenen Wochenende der Einladung in Bad Säckingens Partnerstadt am Mittelmeer gefolgt. In Sanary stand "La Fête du Nom", das Namensfest der Stadt im Kalender, und die beiden Freundeskreise von Nord und Süd feierten drei Tage lang mit, gemeinsam mit der Bevölkerung.

Der Bürgermeister von Sanary-sur-Mer, Ferdinand Bernard (im blauen Hemd), feiert mit der Vorsitzen ...mehr

Es ist das Anliegen der deutsch-französischen Freundeskreise hier wie dort, zwischen den großen Festen zu runden Jubiläen die persönlichen Begegnungen in kleineren Gruppen zu pflegen. So scheute im vergangenen Jahr eine Gruppe aus Sanary

vor einer winterlichen Reise in den Norden nicht zurück und ließ sich von der alemannischen Fasnacht begeistern. Im Gegenzug hatten die deutschen Freunde jetzt Gelegenheit, sich an einem typisch provençalischen Fest zu erfreuen.

"Saint Nazaire", der seit 1890 ursprüngliche Name der Stadt, lautet in provençalischer Sprache "San Nari". Seit 1990 wird das Fest des Namens gefeiert, stets im September: Ein Fest für die "Sanariens", nach den arbeitsreichen und turbulenten Sommermonaten.

Die Säckinger fühlten sich herzlich willkommen, zumal es Danielle und Jeannot Brondy zum wiederholten Mal gelungen war, alle Gäste in freundlichen Familien zu beherbergen. Ein ebenso unterhaltsamer wie informativer Samstag Vormittag führte die vielen Besucher, darunter Scharen von Kindern, in die ländliche Umgebung von Sanary zu den typischen Produkten der Provence: Zum Winzer und seinen Reben, in einen Olivenhain und an einen Bauernhof mit Weizenfeldern, Tieren und einem spannend präsentierten Imker im "Glashaus". Selbstverständlich wurden überall "Versucherle" angeboten, dazu ein kleines Gläschen vom provençalischen Rosé. Mit einer "Soupe au Pistou" nahm das ländliche Fest am Abend an langen Tischen auf der Esplanade neben dem Meer seinen Fortgang. Auch die "Daube provençale", ein spezieller Fleisch-Eintopf, sollte dann am Sonntag auf der grünen Wiese serviert werden, doch da hatte der (im Midi seit März vermisste Regen) von der Region Besitz ergriffen, so dass auch die Prozession nach der Heiligen Messe ausfallen musste.

"Von langer Hand", also mit sehr vielen Gesprächen per Telefon oder per e-mail, hatten auf Säckinger Seite Ursula Döbele und Henrike Lopatka vom Vorstand des deutsch-französischen Freundeskreises diese sehr gelungene Begegnung vorbereitet. Und jetzt schon nahmen beide die Gelegenheit wahr, mit dem Ehepaar Brondy über das nächste anstehende Fest zu sprechen und erste Planungen anzugehen: Das 35-jährige Jubiläum der Städte-Partnerschaft, das 2008 zuerst in Bad Säckingen gefeiert werden soll.